

Liturgische Bausteine für einen Wortgottesdienst zum Jahresthema der Malteser 2025

„Pilger der Hoffnung“

Vorbereitung

Plakat, Postkarten, Flyer etc. mit dem Jahresthema

Gesang zur Eröffnung (Auswahl)

- Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424, 1)
- Herr, du bist mein Leben (GL 465)
- Suchen und fragen (GL 457)
- Eine große Stadt ersteht (GL 479)

Einführung

Der/die mit der Feier der Liturgie Beauftragte (V) kann mit den folgenden oder ähnlichen Worten in die Feier einführen.

V.: Unser heutiger Wortgottesdienst steht unter dem Leitwort des Heiligen Jahres 2025, das die Malteser sich auch gleichzeitig als Jahresthema gewählt haben:

„Pilger der Hoffnung“

Papst Franziskus hat dieses Leitwort für das große Jubiläum gewählt, das uns einlädt, in einer Welt voller Unsicherheiten und Herausforderungen Hoffnungsträger zu sein. *„Alle hoffen. Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird.“* Mit diesen Worten macht Papst Franziskus den Menschen Mut in einer Welt, die sehr stark von Gewalt, Hass und Kriegen, von Ängsten und Pessimismus geprägt ist.

So dient die Feier des Heiligen Jahres der inneren Einkehr, der persönlichen Glaubenserfahrung und der Umkehr. Sie fordert dazu auf, die Beziehung mit Gott und zu den Mitmenschen zu erneuern.

Die biblische Grundlage für das Motto des Jubiläumsjahres geht auf den Apostel Paulus zurück, der im Brief an die Römer schreibt: „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Röm 5,5) Mit uns Pilgern der Hoffnung verbindet der Papst das gemeinsame Suchen und Gehen von Wegen, die uns aus dem Glauben neue Hoffnung schenken.

Wir wollen uns besinnen und den Herrn um sein Erbarmen bitten:

Kyrie

V.: Bei dieser Suche nach einem hoffnungsvollen Lebensstil dürfen wir auf Gottes Zusage vertrauen, dass er uns beisteht:

1. Herr Jesus Christus, du wendest Dich uns Menschen zu und sagst uns durch den Hl. Apostel Paulus, dass Deine Liebe in unsere Herzen ausgegossen ist.

A.: Herr erbarme dich (GL 157)

2. Herr Jesus Christus, Du öffnest uns mit deiner Gegenwart die Augen für die Sorgen, Nöte und Hoffnungen der anderen.

A.: Herr erbarme dich (GL 157)

3. Herr Jesus Christus, Du schenkst uns Hoffnung mit Deiner Gegenwart und den Mut, unser Leben mit Dir zu wählen und so auch zu verändern.

A.: Herr erbarme dich (GL 157)

Vergebungsbitte

V.: Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

A.: Amen

Gloria (Lieder zur Auswahl)

- Gloria, Ehre sei Gott (GL 169)
- Ehre Gott in der Höhe (GL 168)
- Gott in der Höh' sei Preis und Ehr (GL 172)
- Laudate omnes gentes (GL 386)
- Lobe den Herren (GL 392,4)

Tagesgebet (gerne auch das Gebet vom Tage)

V.: Gott allen Lebens, du hast die Welt, in der wir leben, von Beginn an gesegnet und sie uns anvertraut.

Mach uns frei von den Sorgen um unser eigenes Wohlergehen, damit wir uns anrühren lassen von den Sorgen, Nöten und Hoffnungen anderer Menschen und zu einer guten Wahl, das Leben mit dir zu wählen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A: Amen.

Psalmen/Lesungen/Evangelium (zur Auswahl); Schriftlesungen vom Tag, oder:

- „Hoffe auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut, und hoffe auf den Herrn!“ (Ps 27,14)
- „Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.“ (Ps 62,6)
- „Lass mich in meiner Hoffnung nicht scheitern!“ (Ps 119,116)
- Nehmt Neuland unter den Pflug (Hosea 10,12)
- „Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist.“ (Jer 17,7)
- „... denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ (Jer 29,11)
- „Die Hoffnung ist der Anker der Seele.“ (Hebr 6,19)
- „Lasst uns an dem unwandelbaren Bekenntnis der Hoffnung festhalten, denn er, der die Verheißung gegeben hat, ist treu.“ (Hebr 10, 23)
- „Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft...“ (Hebr 11,1)
- „Geduld aber bewirkt Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen...“ (Röm 5,4)
- „Denn wir sind gerettet, doch in der Hoffnung. Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Wie kann man auf etwas hoffen, das man sieht? Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen, dann harren wir aus in Geduld.“ (Röm 8,24)
- „Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet!“ (Röm 12,12)

- „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.“ (Röm 15,13)
- „Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben.“ (1Petr 1,3)
- „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt...“ (1Petr 3,15)

Bausteine zu einer Meditation/Katechese über das Jahresthema

- ❖ Was bedeutet das für mich?
- ❖ Was möchte ich dazu beitragen?
- ❖ Wie kann ich Hoffnung schenken

Mit diesen Fragen machten sich viele Malteser bereits Gedanken zum Jahresthema und gingen so an den Start.

Ihre Gedanken gehen auf unterschiedliche Aspekte ein und entspringen ganz unterschiedlichen Lebenswelten:

(An dieser Stelle könnten von den Teilnehmenden ihre persönlichen Gedanken vorgetragen werden.)

- ❖ Welche Hoffnung wird mir geschenkt?

Schon bald wird klar, dass unser Jahresthema ein sehr umfangreiches, ja weltkirchliches Thema ist, und es nicht nur eine Antwort auf damit verbundene Fragen geben kann, was wir unter einer „Pilger der Hoffnung“ verstehen.

Wenn wir die Hoffnung im christlichen Sinn suchen, müssen wir in der Hl. Schrift und der Botschaft Jesu (Evangelium) nach Antworten suchen.

Auch dort stoßen wir auf eine Vielzahl an Antwortmöglichkeiten und Bausteinen, die für ein hoffnungsvolles Leben hilfreich sind.

(An dieser Stelle kann auf die Schriftlesung Bezug genommen werden.)

Lassen wir uns von Gott selbst Worte der Hoffnung sagen. Er möchte uns damit persönlich ansprechen und beschenken. Es sind ja seine zeitlos gültigen Zusagen, in denen er sich uns mitteilt, aber auch in Anspruch nimmt und herausfordert. Sie sind Vollwertkost für die Seele und kostbare Nahrung für den Geist. Hören wir diese Schrift-, Lebens- und Gebetsworte mit offenen Herzohren! Lauschen wir ihrem Klang und ihrer Botschaft! Lassen wir sie – wie Samenkörner – tief in uns hineinfallen und einwirken, damit sie auch ihre Keimkraft in uns entfalten!

(An dieser Stelle können nochmals ein paar Gedanken der Teilnehmenden eingebracht, die konkrete Beispiele für einen zukunftsfähigen Lebensstil/Lebenswahl benennen.)

Stille

Fürbitten

V.: Gott der Hoffnung, segnend hältst du deine Hand über alle Menschen.

Deine Liebe treibt uns an, Verantwortung zu übernehmen füreinander und für die ganze Schöpfung.

Doch oftmals fühlen wir uns mit dieser Aufgabe überfordert, deshalb bringen wir all das, was es uns schwer macht das Leben in Dir zu wählen, vor dich:

1. Du hast uns zugesagt, dass jeder das bekommt, was sie und er zu einem guten Leben in Fülle braucht. Und dennoch gibt es Menschen, deren Existenz bedroht ist.
Steh Ihnen bei!

A.: Steh Ihnen bei!

2. Dein Sohn hat uns gezeigt, wie wir beschenkt werden, wenn wir miteinander teilen. Und dennoch gibt es Menschen, die auf Kosten anderer im Überfluss leben. Steh Ihnen bei!

A.: Steh Ihnen bei!

3. Du hast uns aufgerufen, dass wir einander Hoffnungsträger und füreinander da sind. Und dennoch fühlen sich diejenigen, die sich für das Wohl anderer einsetzen, oft hilflos und ohnmächtig der Not ausgesetzt. Steh Ihnen bei!

A.: Steh Ihnen bei!

4. Du hast dein Volk herausgerufen, um es in das verheißene Land zu führen. Und dennoch entfernen auch wir uns als Gemeinschaft, aber auch persönlich von der guten Wahl zu einem Leben in Fülle. Steh Ihnen bei!

A.: Steh Ihnen bei!

V.: Gott, du hast auf deine Schöpfung geschaut und gesagt, dass sie sehr gut ist. Darauf vertrauen wir und nehmen es als Ansporn, damit „Gutes Leben für alle“ auch durch unser Handeln Wirklichkeit werden kann.

Darum bitten wir dich, durch Christus unseren Herrn.

A: Amen.

Alternative Fürbitten

V.: Gott der Hoffnung, segnend hältst du deine Hand über alle Menschen.

Deine Liebe treibt uns an, Verantwortung zu übernehmen füreinander und für die ganze Schöpfung. Doch oftmals fühlen wir uns mit dieser Aufgabe überfordert, deshalb rufen wir zu dir und bitten:

1. Schenke Hoffnung allen, deren Existenz bedroht ist. – Stille –
A.: Wir bitten Dich, erhöhe uns!

2. Schenke Hoffnung allen, die nur schwer ihr Leid tragen können. – Stille –
A.: Wir bitten Dich, erhöhe uns!

3. Schenke Hoffnung allen, die hoffnungslos sind. – Stille –
A.: Wir bitten Dich, erhöhe uns!

4. Schenke Hoffnung allen, die den Tod vor Augen haben. – Stille –
A.: Wir bitten Dich, erhöhe uns!

V.: Gott, du hast auf deine Schöpfung geblickt und gesagt, dass sie sehr gut ist.

Darauf vertrauen wir, wenn wir heute auf deine Schöpfung, die Welt, in der wir leben, blicken und dich bitten, durch Christus unseren Herrn.

A: Amen.

Lied zur Meditation (Auswahl)

- Wir schauen auf zu Jesus Christ (GL 329, 4)
- Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)
- Auf dich hoffen wir allein (GL380, 11)
- Meine engen Grenzen (GL 437)
- Wer leben will wie Gott auf dieser Erde (GL 460)
- Ich lobe Jesus Christ (400,2)
- Von guten Mächten (GL 430)

Einladung zum Vater Unser

V.: Gott, du bist der Herr des Lebens. Wir können unser Leben in Dir wählen und Dir alles anvertrauen. Darum beten wir gemeinsam, wie es Dein Sohn Jesus Christus uns gelehrt hat:

Vater Unser

Schlussgebet (gerne auch das Gebet vom Tage)

V.: Herr unser Gott, diese Feier gebe uns die Kraft, unser Leben zu verändern.

Lass uns niemals vergessen, wie wunderbar und machtvoll Du Dich uns Menschen offenbarst und mitteilst. Durch Dich können wir uns glücklich schätzen als immer reich Bedachte und Beschenkte. Von Dir sind wir berufen, Zeichen der Hoffnung zu setzen, die du wirkst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Schlußlied (Auswahl)

- Gott gab uns Atem (GL 468)
- Großer Gott (GL 380/ 257)
- Jesus Christ, you are my life (GL 362)
- Herr, du bist mein Leben (GL 456)